
Ihr KBS Fachhändler
Kälte-Berlin
Am Pfarracker 41
12209 Berlin
Fon: +49 30 74 10 40 22
Fax: +49 30 74 10 40 21
Mail: info@kaelte-berlin.de
Internet: www.kaelte-berlin.com

I

**MANUALE D'USO E MANUTENZIONE
ARMADIO REFRIGERATO SERIE "EN GOLD"**

GB

**USE AND MAINTENANCE MANUAL
REFRIGERATING CABINETS "EN GOLD" SERIE**

D

**GEBRAUCHS-, WARTUNGS- UND
EINBAUANLEITUNGEN KÜHLSCHRÄNKE "EN"**



	Seite
KAP.1 NORMEN UND ALLGEMEINE ANMERKUNGEN	33
1.1 Abnahme und Garantie	
1.2 Vorwort	
1.3 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	
1.4 Vorbereitungen zu Lasten des Kunden	
1.5 Anweisungen für Anfragen von Eingriffen	
1.6 Anweisungen für die Bestellung von Ersatzteilen	
KAP.2 TECHNISCHE DATEN	34
2.1 Lärmpegel	
2.2 Verwendete Materialien und Flüssigkeiten	
KAP.3 BETRIEBSWEIS	35
3.1 Anwendungen, Endgebrauch, vorgesehener und nicht vorgesehener Gebrauch, erlaubter Gebrauch	
3.2 Eventuelle Gefahrenzonen, nicht zu beseitigende Risiken	
3.3 Angewendete Sicherheitsvorrichtungen	
3.4 Betriebsgrenzen	
KAP.4 ANLEITUNGEN FÜR DEN VERBRAUCHER	37
4.1 Schaltungen	
4.1.1 Beschreibung der Symbole auf der Maske	
4.2 Inbetriebnahme des Gerät	
4.3 Funktionsbeschreibung der Schalttafel	
4.3.1 Ein/ Ausschaltung	
4.3.2 Verfügbare Funktionen	
4.3.3 Einstellung von datum und Uhrzeit	
4.3.4 Programmauswahl	
4.3.5 Kundenspezifische Einstellung Temp.	
4.3.6 Kundenspezifische Einstellung Luft.	
4.3.7 Beladung der Zelle	
4.3.8 Manueller Abtauzyklus	
4.3.9 Sprachanwahl	
4.3.10 Tiefer frost	
4.3.11 Abrollen des Displays	
4.4 Auslösung des alarms HACCP	
4.5 Fehleranzeigen / Defekte	
4.6 Intelligenter Abtauzyklus	
4.7 Zeitgesteuerter Abtauzyklus	
KAP.5 ORDENTLICHE UND PROGRAMMIERTE WARTUNG	45
5.1 Grundliegende Sicherheitsbestimmungen	
5.1.1 Entfernungsverbot von Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen	
5.1.2 Anweisungen für Noteingriffe im Fall von Brand	
5.2 Reinigung des Geräts	
5.3 Periodisch auszuführende Prüfungen	
5.4 Vorsichtsmaßnahmen im Fall von langem Stillstand	
KAP.6 VORGESEHENE AUSFÜHRUNGEN	45
KAP.7 ENTSORGUNG UND ABRUCH	46
8.1 Lagerung der Abfälle	
8.2 Verfahren bezüglich der Hauptarbeiten zum Abbau des Geräts	
KAP.8 EINBAU	46
8.1 Transport des Produkts	
8.2 Beschreibung der Aufstellarbeiten	
8.3 Anschluß	
8.4 Wiedereinbau	
TECHNISCHE DOKUMENTATION	
- Technischen Angaben.....	50
- Elektroschaltpläne	52
- Gemässheitserklärung (biligende)	

1. NORMEN UND ALLGEMEINE ANMERKUNGEN

1.1 ABNAHME UND GARANTIE

ABNAHME

Das Gerät wird vor Versand strengen optischen, elektrischen und funktionellen Tests unterzogen.

GARANTIE

Unsere Garantieverpflichtung für die von uns hergestellten Geräte und Teile hat eine Dauer von 1 Jahr ab Rechnungsdatum und besteht aus der kostenlosen Lieferung der zu ersetzenden Teile, die nach unserem unanfechtbaren Urteil als fehlerhaft erklärt werden.

Der Hersteller ist bereit, eventuelle Mängel und Störungen zu beseitigen, unter der Bedingung dass der Kühlschrank auf richtige Weise unter Beachtung der in diesem Handbuch angegebenen Anweisungen verwendet wird.

Während der Garantiezeit gehen die Dienstleistungs-, Reise- oder Transferkosten, die Transportkosten der Teile und der eventuell auszuwechselnden Geräte zu Lasten des Auftraggebers. Das unter Garantie ersetzte Material bleibt unser Eigentum und muss uns auf Kosten des Auftraggebers zurückgeschickt werden.

1.2 VORWORT

Dieses Handbuch setzt sich das Ziel, alle notwendigen Informationen für den richtigen Einbau, den Gebrauch und die Wartung seitens Fachpersonals zu liefern.

Vor jeder Arbeit die hier enthaltenen Anleitungen aufmerksam lesen, da sie unbedingt notwendige Anweisungen für den Sicherheitszustand der Geräte liefern.

DER HERSTELLER LEHNT JEDE VERANTWORTUNG AB, FALLS DAS PRODUKT AUF NICHT VORGESEHENE WEISE VERWENDET WIRD.

DER NACHDRUCK DIESES HANDBUCHS ODER EINES TEILS DESSELBEN IST VERBOTEN.

1.3 ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Arbeiten ab, die ohne Beachtung der im Handbuch angegebenen Anweisungen ausgeführt werden.

ACHTUNG: Vor Anschluss an das Elektroversorgungsnetz sich versichern, dass Netzspannung und -frequenz mit den Angaben auf dem Leistungsschild übereinstimmen.

ACHTUNG: Das Gerät immer mit einem geeigneten magnetthermischen Differentialschalter mit hoher Empfindlichkeit (30 mA) verbinden.

ACHTUNG: Vor Durchführung jeder Reinigungs- oder Wartungsarbeit das Gerät vom Elektroversorgungsnetz abschalten:

- 1) Den Hauptschalter auf OFF stellen;
- 2) Den Stecker herausziehen.

ACHTUNG: Zur Wartung des Kondensatoraggregats und/oder der Kondens verdampfungswanne Schutzhandschuhe anziehen, da "HOHE TEMPERATUREN" bestehen können.

ACHTUNG: Keine Schraubenzieher oder anderes zwischen den Schutz des Ventilators geben.

ACHTUNG: Sich nicht mit nassen Händen oder ohne Schuhe den Elektroteilen nähern.

ACHTUNG: Bei mit Rädern ausgerüsteten Schranken ist überprüfen, dass die Stützfläche flach und vollkommen waagrecht ist.

ACHTUNG: Für die korrekte Betriebsweise der Kompressor- und verdampferereinheit niemals die lazu bestimmen Luftklappen versperren.

ACHTUNG: Vor Eingabe der aufzubewahrenden Speisen warten, bis das Gerät die eingestellte Temperatur erreicht hat. Keine warmen Speisen oder Getränke eingeben. Die Speisen vor Eingabe in das Gerät immer mit dazu geeignetem Film abdecken.

ACHTUNG: Alle unsere Geräte müssen von bevollmächtigtem, technischem Fachpersonal eingebaut werden, das über genaue Kenntnis der Kühl- und Elektroanlagen verfügt; die Geräte dürfen nur von dafür ausgebildetem Personal benützt werden. Die ausserordentlichen Wartungsarbeiten, zum Beispiel Reinigung und Wartung der Kühlanlage, müssen von bevollmächtigten Fachtechnikern durchgeführt werden, die über gute Kenntnisse der Kühl- und Elektroanlagen verfügen.

1.4 VORBEREITUNGEN ZU LASTEN DES KUNDEN

- **Einen magnetthermischen Differentialschalter mit hoher Empfindlichkeit (30 mA) vorbereiten.**

- Eine Steckdose mit Erdung vorbereiten.
- Die Ebenheit der Oberfläche überprüfen, auf der die Maschine liegt.
- Bei Geräten mit Wasserkondensation oder mit direkter Feuchtigkeitskontrolle, den Anschluss an das Wasserleitungsnetz vorsehen.

1.5 ANWEISUNGEN FÜR ANFRAGEN VON EINGRIFFEN

Betriebsstörungen hängen oft von banalen Ursachen ab, die man fast immer selbst beseitigen kann, daher vor Anfrage eines technischen Eingriffs folgende einfache Überprüfungen durchführen:

A. FALLS DAS GERÄT NICHT MEHR FUNKTIONIERT:

- prüfen, ob der Stecker richtig in der Steckdose sitzt.

B. FALL DIE KÜHLTEMPERATUR UNGENÜGEND IST:

- prüfen, ob beeinflussende Wärmequellen vorhanden sind;
- kontrollieren, dass die Tür richtig schliesst;
- prüfen, dass der Filter des Kondensators nicht verstopft ist.

- die Anordnung der Speisen überprüfen, sie dürfen die Belüftung in der Zele nicht behindern.

C. FALLS DAS GERÄT LAUT IST:

- überprüfen, dass keine Wackelkontakte zwischen dem Gerät und anderen Gegenständen bestehen
- überprüfen, daß das Gerät vollkommen nivelliert ist.

Falls die Störung danach weiterbesteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Dienst, mit folgenden Angaben:

- Art der Störung;
- Codenummer und Kennzeichen des Geräts, die dem Geräteschild entnommen werden können.

1.6 ANWEISUNGEN FÜR DIE BESTELLUNG VON ERSATZTEILEN

Die Verwendung von ORIGINALERSATZTEILEN wird empfohlen.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung ab, falls keine Originalersatzteile verwendet werden.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Datenschild ist extern auf der Rueckwand des Kuehlschranks sowie im Aggregatfach angebracht.

2.1 LÄRMPEGEL

Leq 1 Meter ab dem lautesten Punkt während dem Betrieb **<70 dB(A)**

Lpc 1 M. Entfernung während dem Betrieb **<130 dB(C)**

PROBERAUM

Die Probe wurde in einem rechteckigen Ausstellungsraum ohne schallschluckende Behandlung durchgeführt. In der Umgebung der Maschine waren keine nennenswerten Hindernisse vorhanden.

BEZUGSBESTIMMUNGEN

Die Messungen der Lärmproben wurden in Übereinstimmung mit DL277 laut ISO 230-5 Beschreibung zur Abmessung der Daten wie nach E.G. 89/392 Bestimmungen durchgeführt.

ARBEITSBEDINGUNGEN DER MASCHINE

Die Messungen wurden unter der schwersten Bedingung durchgeführt, die als "POOL DOWN" Anlassphase benannt wird.

2.2 VERWENDETE MATERIALIEN UND FLÜSSIGKEITEN

Die Kontaktzonen mit den Speisen sind aus AISI 304 INOXSTAHL oder ABS (Silver ICNS-ABS version).

Zubehör wie Gitter, Schüsseln, Wägen, usw., die mit den Nahrungsmitteln in Kontakt kommen, sind aus Edelstahl, aus Chromstahl mit Plastifizierbehandlung (RILSAN) oder aus ungiftiger, nach EG-Vorschrift 89/109 für Lebensmittel geeigneter Plastik.

Das Verdampferaggregat ist aus Kupfer-Aluminium mit Korrosionsfestem Anstrich.

In den Kühlaggregaten wird Kühlflüssigkeit verwendet, Typ HCFC oder HFC.

3. BETRIEBSWEISE

3.1 ANWENDUNGEN, ENDGEBRAUCH, VORGESEHENER UND NICHT VORGESEHENER GEBRAUCH, ERLAUBTER GEBRAUCH

Unsere Kühlgeräte sind Geräte für die Lebensmittelwirtschaft (RICHTLINIEN FÜR MASCHINEN 89/392) und sind zur Aufbewahrung von Speisen bestimmt. Ihre Konstruktion garantiert Sicherheit und Gesundheit des Endverbrauchers.

Anwendung der Kühlgeräte:

Ausstellschr�nke: (+2/+8°C)	geeignet zur Aufbewahrung und Ausstellung von Flaschen, Dosen usw.
K�hltschr�nke: (-2/+8°C)	zur Kurzzeitlagerung von Frischwaren und vorgekochten, verpackten Speisen und zur Kühlung von Getränken.
Gefrierschränke: (-25/-15 °C)	zur Langzeitlagerung von gefrorenen Produkten.

N.B.: Unsere Geräte sind nicht zur Aufbewahrung von Arzneimitteln, Chemikalien oder anderen Produkten, die keine Lebensmittel sind, geeignet.

Um die beste Leistung zu erhalten:

- Niemals in das Abteil lebende Tiere oder verschiedene Gegenstände eingeben, unpassenden Gebrauch vermeiden;
- Keine Korrosionsmittel in das Gerät geben.

ACHTUNG: DAS GERAET WURDE NICHT ENTWICKELT, UM IN EINER EXPLOSIONSGEFAEHRTETEN UMGEBUNG AUFGESTELLT ZU WERDEN.

3.2 EVENTUELLE GEFAHRENZONEN, NICHT ZU BESEITIGENDE RISIKOS

Die Herstellung und Planung der Kühlgeräte garantiert die Sicherheit und die Gesundheit des Verbrauchers, die Geräte haben keine gefährlichen Ecken, schneidende Oberflächen oder aus dem Umriss herausstehende Elemente. Ihre Standfestigkeit ist auch bei offenen Türen garantiert, es ist auf jeden Fall verboten, sich an den Türen festzuhalten.

ACHTUNG: In den Gl st r K hltschr nke mit Körb eine Roste aufeinander herausziehen, um die Stabilität des Geräts nicht zu gefährden. Die Lebensmittel von unten beginnend nach oben einf llen, umgekehrt die Lebensmittel von oben beginnend nach unten herausnehmen.

Max Fassungsvermögen jedes Körbe/Roste: 40kgs.

RISIKOS DURCH BEWEGLICHE TEILE

Das einzige bewegliche Teil im K hltschr nk ist der Ventilator, doch es besteht keine Gefahr, da derselbe in einer gesch tzten Zone untergebracht ist.

Es dürfen jedoch auf keinem Fall Gegenstände oder die Hände in die Öffnung des Luften- und -Ausgangs eingeführt werden.

Nur Fachpersonal hat Zutritt zum Kompressor / Kondensator Fach.

RISIKOS AUFGRUND TIEFER/HOHER TEMPERATUREN

An den Bereichen mit Gefahr durch tiefe/hohe Temperaturen wurden Klebeschilder mit der Aufschrift "ACHTUNG TEMPERATUR" ANGEBRACHT.



RISIKOS DURCH ELEKTROENERGIE

Die elektrischen Risiken wurden gelöst, indem die Elektroanlagen nach CEI EN 60204-1 Norm konstruiert wurden. Spezielle selbstklebende Etiketten mit der Angabe "Hochspannung" kennzeichnen die Zonen mit Elektrogefahr.



RISIKOS DURCH LÄRM

Leq < 70 dB(A)
Lpc < 130 dB(C)

RESTLICHE RISIKOS

Auch wenn die anscharnierte Stirnwand so konstruiert wurde, dass sie, wenn sie ganz oben ist, durch den Schwerpunkt in ihrer Lage gehalten wird, müssen die Techniker bei Wartungsarbeiten trotzdem beachten, diese nicht stark anzustossen, da sie herunterfallen könnte.

IM FALL VON GERÄTEN OHNE ABLAUFÖFFNUNG MUSS JEDER FL SSIGKEITSR CKSTAND DURCH EINE SORGFÄLTIGE TÄGLICHE REINIGUNG VERMIEDEN WERDEN.

3.3 ANGEWENDETE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

ACHTUNG: ES IST ABSOLUT VERBOTEN, DIE ANGEWENDETEN SICHERHEITSVORRICHTUNGEN ZU BESCHÄDIGEN ODER SIE ZU ENTFERNEN. DER HERSTELLER LEHNT JEDE VERANTWORTUNG AB, FALLS DIE OBERGENANNTE ANWEISUNGEN NICHT BEFOLGT WERDEN.

3.4 BETRIEBSGRENZEN

Bevor man die Speisen in den K hltschr nk gibt, muss dieser seine Betriebstemperatur erreicht haben.

Es muss geprüft werden, dass das Thermometer die vorher eingestellte Temperatur anzeigt, dann die zu lagernden Speisen, nicht alle auf einmal und zeitverzögert, einladen.

ACHTUNG: KEINE WARMEN FLÜSSIGKEITEN ODER SPEISEN EINGEBEN, NUR LEBENSMITTEL, DIE MIT SPEZIALPAPIER ODER SCHUTZFILM FÜR LEBENSMITTEL ABGEDECKT WURDEN.

Im Fall von Stromunterbrechung wie folgt vorgehen:

- 1) Falls die Unterbrechung sehr kurz ist (10-15 Minuten), bestehen keine Probleme, da der Kühlschrank gut isoliert und daher für die Erhaltung der Temperatur garantiert ist. In der Zwischenzeit aber das Öffnen der Tür vermeiden.
- 2) Falls die Stromunterbrechung länger als 10-15 Minuten dauert, auf dem Thermometer prüfen, dass die Temperatur nicht die kritische Schwelle übersteigt (+10°C im Fall von TN und -15°C im Fall von BT) und sich dann vergewissern, dass die Lebensmittel im Gefrierschrank sich nicht verändert haben. Immer vermeiden, die Tür zu öffnen.

Um das von Ihnen erworbene Gerät auf die beste Weise zu benutzen, legen wir eine Tabelle mit den wichtigsten Lebensmitteln, die im Gefrierschrank aufbewahrt werden können, bei, mit folgenden Angaben:

- Gefrierpunkt;
- Eigenschaften und Angaben bezüglich der Aufbewahrung einiger Frischwaren;
- Eigenschaften und Angaben bezüglich der Aufbewahrung einiger gefrorener Lebensmittel.

LAGERUNG DER LEBENSMITTEL

Um die besten Leistungen des Kühlschranks zu erhalten, müssen folgende Anweisungen befolgt werden:

- Keine warmen oder nicht zugedeckten Speisen oder Flüssigkeiten in den Kühlschrank geben;
- Die Nahrungsmittel verpacken oder auf andere Weise schützen, vor allem wenn sie Würzen enthalten;
- Die Speisen so in den Schrank stellen, dass der Luftumlauf nicht begrenzt wird und vermeiden, Papier, Karton, Hackbretter usw. auf die Roste zu stellen, die die Luftzirkulation behindern können;
- Häufiges und langes Öffnen der Tür soll unbedingt vermieden werden;
- Vor Wiederaufmachen der Tür einige Augenblicke warten.

4.0 ANLEITUNGEN FÜR DEN VERBRAUCHER

4.1 Schaltungen



Zum Einschalten des Geräts die On/Off Taste eine Sekunde lang drücken. Um das Gerät auszuschalten, die Taste drei Sekunden lang drücken; am Display wird die derzeitige Funktion (Ausschalten) eingeblendet.



Zur Aktivierung der Funktion "Beladung Zelle" diese Taste eine Sekunde lang drücken.



Änderung der Anzeige auf der Display-Hauptmaske. Anzeige der angewählten Menüs und Ausschalten des Summers bei Störungen.



Zugriff auf die Maske "Menü".



Wertreduzierung oder Wechseln auf die vorausgehende Seite der Maske.



Wertsteigerung oder Wechseln auf die folgende Seite der Maske.

Durch die gleichzeitige Betätigung der Tasten    wird die Funktionstaste Menü gesperrt/entsperrt.

4.1.1 Beschreibung der Symbole auf der Maske



LC-Display für Informationen und Service



LC-Display für Temperaturanzeige



Symbol Temperaturanzeige



+ entsprechende LED leuchtet: Verdichter in Betrieb



+ entsprechende LED leuchtet: Alarm in Gang



+ entsprechende LED leuchtet: Zellenlüfter in Betrieb
+ entsprechende LED blinkt: Abtauzyklus in Gang



Anzeige serieller IR-Anschluss

4.2 INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

STILLSTAND

Beim Anschluss des Geräts an das Stromnetz wird die Karte eingeschaltet. Wurde das Gerät über die Taste ON/OFF ausgeschaltet, erscheint am Display die Meldung **WARTEN**. In diesem Zustand steht die Schalttafel auf Stand-by (Stillstand), die Funktionen sind noch nicht aktiviert.



Achtung: Ist der Versorgungsstecker an das Stromnetz angeschlossen, liegt an der Steuerkarte stets Spannung an. Ein externer Hauptschalter ist nicht vorhanden.

4.3 FUNKTIONSBESCHREIBUNG DER SCHALTТАFEL

4.3.1. EIN-/AUSSCHALTUNG

ABKUEHLUNG -> OK
SET= 0°C UR=84%

 Zum Einschalten der Schalttafel die On/Off Taste eine Sekunde lang drücken. Nach wenigen Sekunden, in denen die Selbstdiagnose ausgeführt wird, schaltet sie automatisch auf das letzte, vor dem Ausschalten gespeicherte Funktionsprogramm.

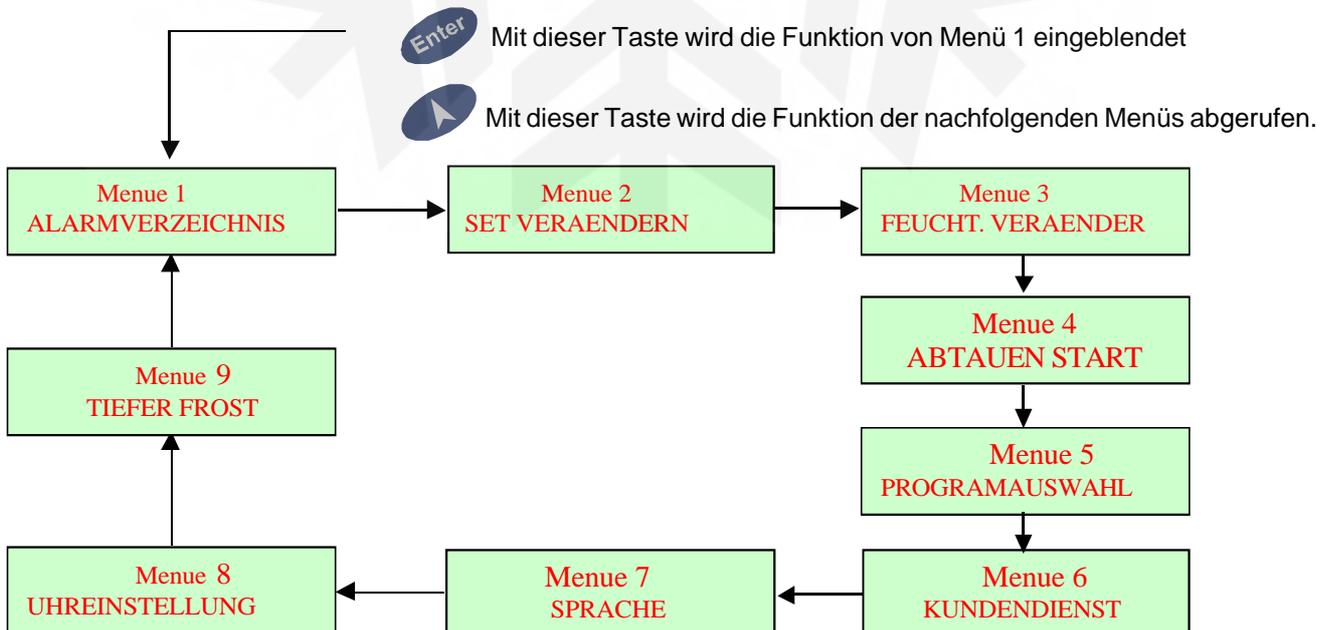
AUSSCHALTUNG

 Die On/Off Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Maschine auszuschalten. Am Display erscheint die Meldung **WARTEN**. Die Maschine muss stets über diese Taste ausgeschaltet werden, erst anschließend den Netzstecker abziehen. Andernfalls wird nach dem Einschalten der Karte der Alarm „Black-out“ aktiviert.

↓
STILLSTAND

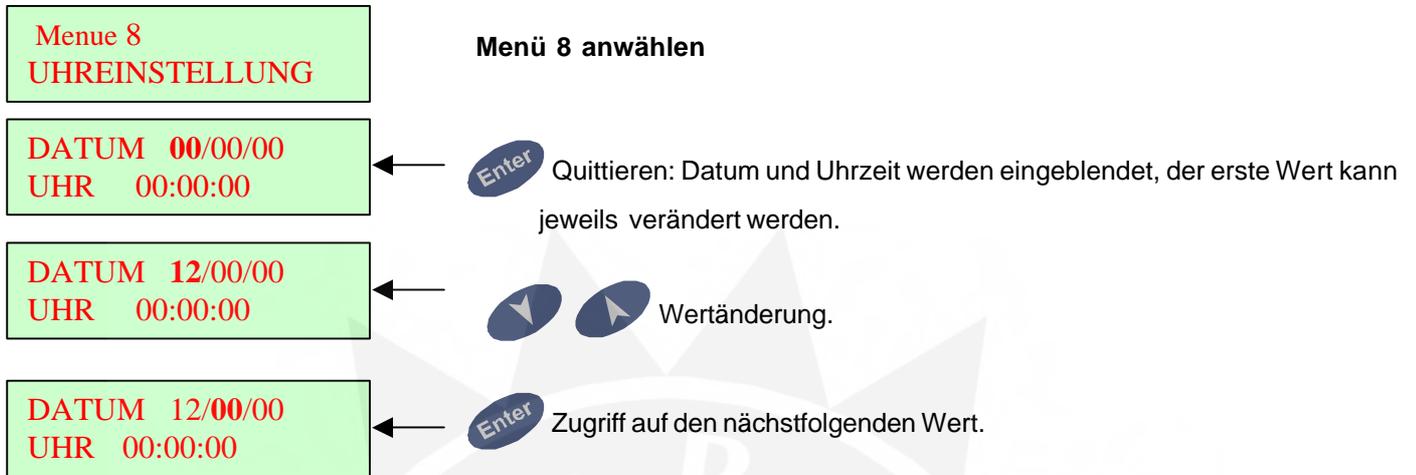
4.3.2 VERFÜGBARE FUNKTIONEN

Anhand des Menüs der Karte können die verfügbaren Funktionen eingestellt werden.



4.3.3 EINSTELLUNG VON DATUM UND UHRZEIT

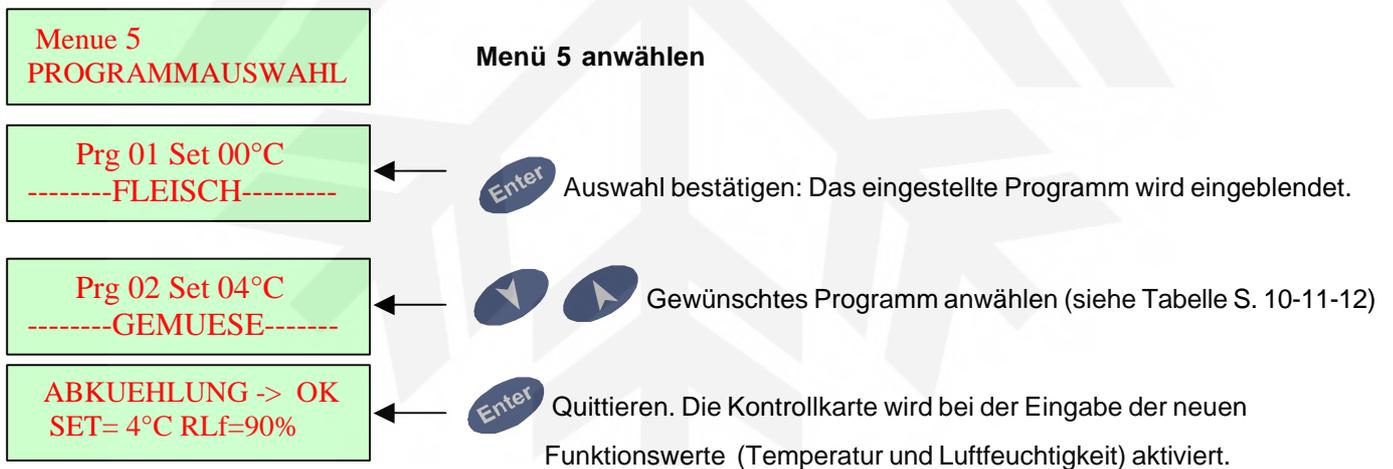
Unmittelbar nach der Inbetriebnahme des Geräts bzw. nach einem längeren Stillstand müssen unbedingt Uhrzeit und Datum eingestellt werden. Bei Stromausfall („Black out“) ist die Stromversorgung der Uhr etwa 10 Tage lang durch eine Pufferbatterie gesichert.



Nach der Einstellung des letzten Werts die Taste **Enter** drücken. Die Meldung **DATUM** und **UHR** blinkt einige Sekunden lang. Daraufhin übernimmt die Kontrollkarte die neue Einstellung.

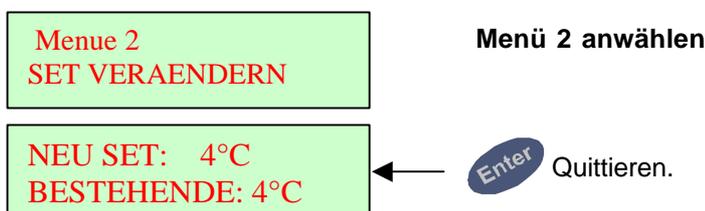
4.3.4 PROGRAMMAUSWAHL

Mit der Kontrollkarte können verschiedene voreingestellte Programme (Rezepte) gewählt werden, deren Sollwerte für Temperatur und Luftfeuchtigkeit auf das zu verwahrende Produkt abgestimmt sind.



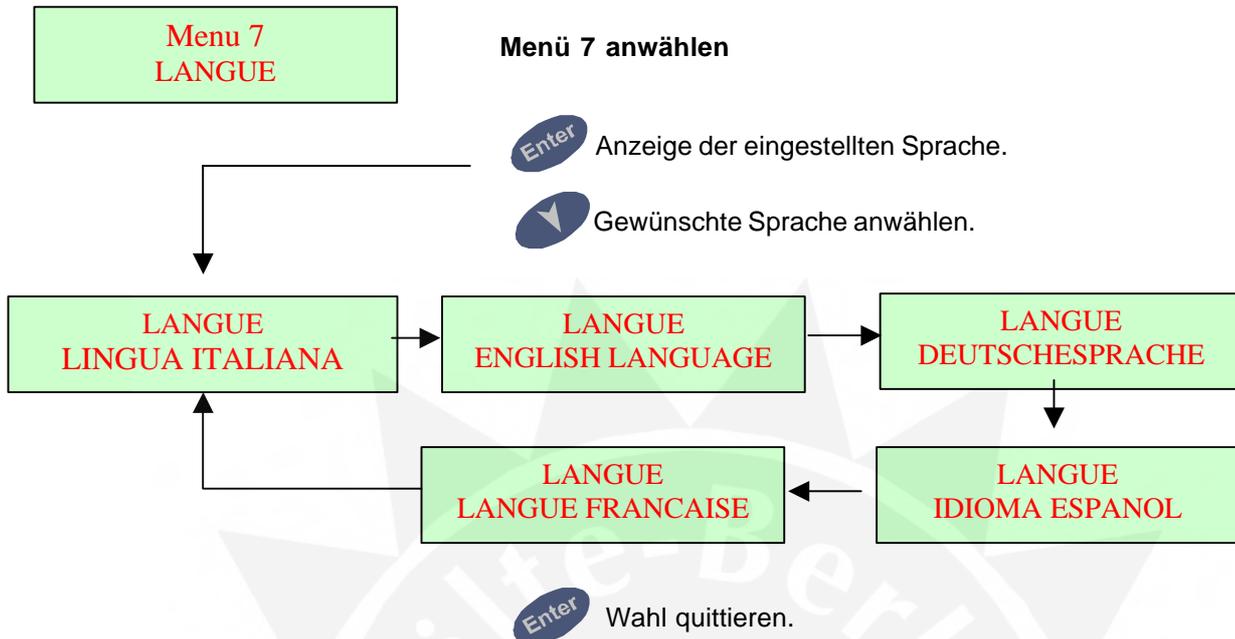
4.3.5 KUNDENSPEZIFISCHE EINSTELLUNG DES TEMPERATUR-SOLLWERTS

Der Temperatursollwert kann innerhalb bestimmter Grenzwerte eingestellt werden. Der neue Wert wird nur für das laufende Programm eingestellt.



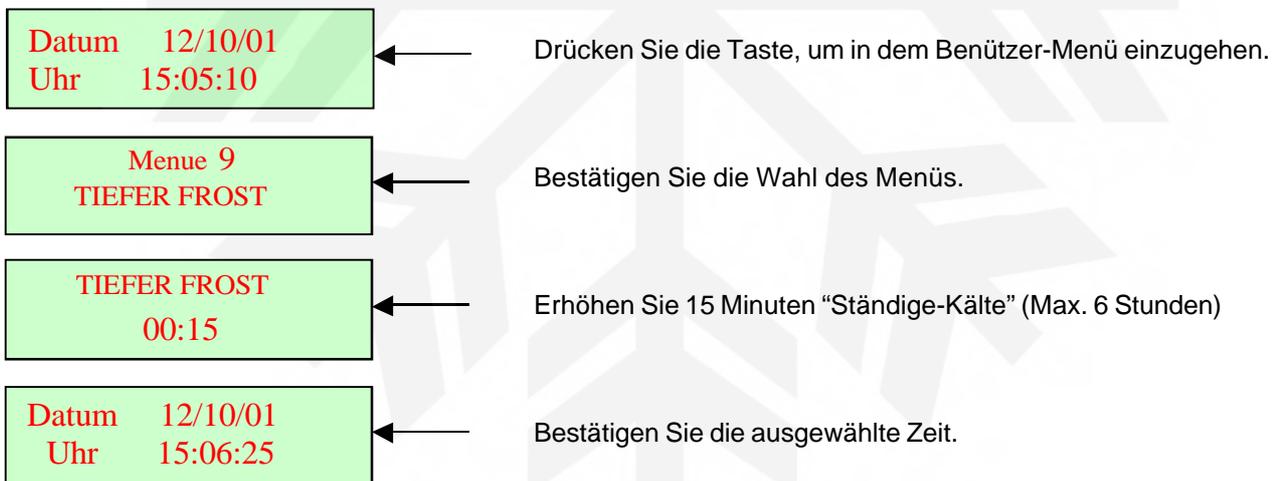
4.3.9 SPRACHANWAHL

Mit der Karte können fünf Sprachen angewählt werden (I, GB,D,F,E)



4.3.10 Ständige Zyklus

Es ist möglich, dass Gerät fortlaufend in Betrieb zu behalten für eine Max. Dauer von 6 Stunden (Die Einstellung ist mit 15 Minuten Step).

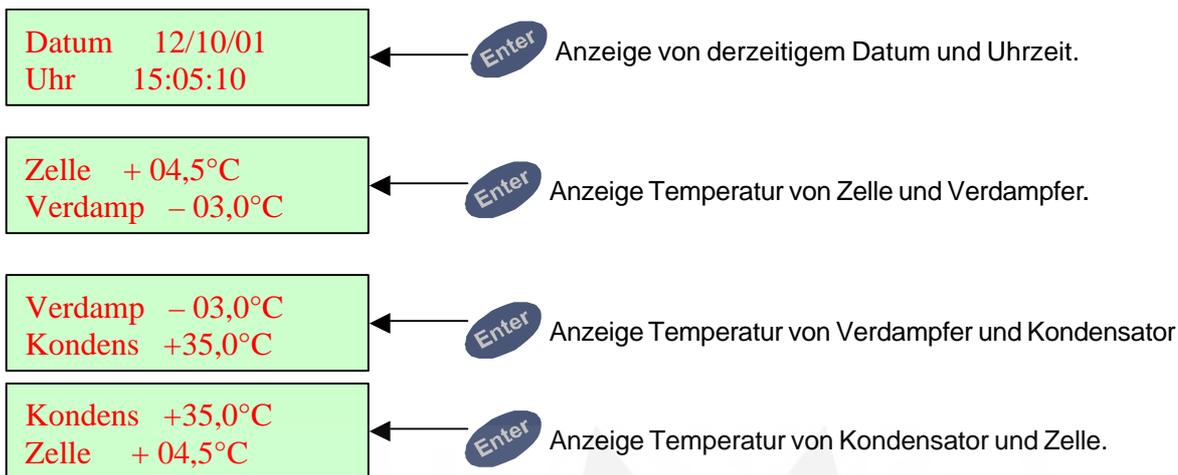


4.3.11 ABROLLEN DES DISPLAYS

Es besteht die Möglichkeit, das LC-Display der Karte abzurollen und die folgenden Masken einzublenden:



D



Bei Einstellung der Maske.

Auf der Hauptmaske wird in der oberen Displayzeile der Betriebszustand der Maschine eingeblendet. Die zweite Zeile gibt Aufschluss über die Sollwerte von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

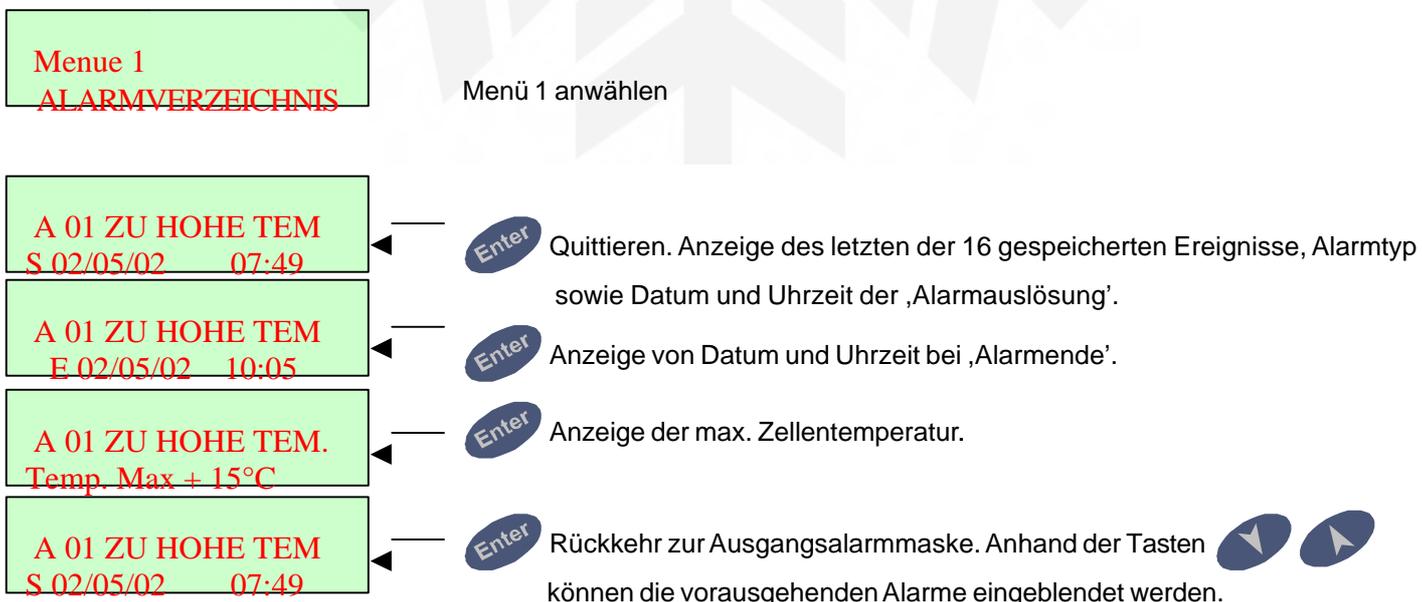
- | | | | |
|-----------|-----------------------------------|-----|-----------------------------------|
| ABKÜHLUNG | = Kondensator in Betrieb | OK | = Temperatur korrekt |
| PAUSE | = Gerät auf Stand-by | HAT | = Voralarm zu hohe Temperatur |
| TÜR OFFEN | = Tür offenstehend | LT | = Voralarm zu niedrige Temperatur |
| ABTAUEN | = Abtauzyklus in Gang | | |
| ABTROPFEN | = Abtropffunktion des Verdampfers | | |

HINWEIS: Die Meldungen **HT** oder **LT** werden eingeblendet, wenn die Temperatur die vorgegebene Alarmschwelle überschreitet. Der Alarm **HACCP** wird angesprochen, wenn der Voralarmzustand länger als die vorgegebene Zeit aktiviert wird.

4.4 AUSLÖSUNG DES ALARMS HACCP

Wird bei Stromausfall ein **HACCP** Alarm angesprochen, blinkt auf der Hauptmaske die Meldung „**ALARM FESTGESTELLT**“. Für alle sonstigen **HACCP** Alarmlösungen blinkt die Anzeige „**ALARM FESTGESTELLT**“ und der Summer wird aktiviert. Auf der Temperaturanzeige wird je nach der Zelltemperatur abwechselnd das Symbol **HT** oder **LT** eingeblendet. Die Steuerkarte ist zudem mit einem Alarmrelais ausgerüstet, mit welchem jedes beliebige Fernmeldesystem aktiviert werden kann.

Über **Menü 1** können eine Serie von Informationen hinsichtlich der Art, der Dauer und der höchsten erreichten Temperatur abgerufen werden.



**KEIN ALARM
FESTGESTELLT**



Erscheint, falls keine Alarme gespeichert wurden

**ALARME
LOESCHUNG**



Durch gleichzeitiges Drücken dieser Tasten wird das Reset-Datum, d.h. das Anfangsdatum der Alarmüberwachung eingeblendet.

Es sind drei Typen von **HACCP** Alarmen möglich (Beispiel)

**A 01 ZU HOHE. TEM
S 02/05/02 07:39**

Alarm zu hohe Temperatur

**A 02 ZU NIED. TEM
S 03/05/02 10:45**

Alarm zu niedrige Temperatur

**A 03 STROAUSFAL
S 04/05/02 12:53**

Alarm Black-out

4.5 FEHLERANZEIGEN / DEFEKTE

Im Fall eines Defekts oder einer Fehleranzeige blinkt das Display und zeigt die Art der Störung an. Bei Defekten der Sonde wird auch der Summer aktiviert.

Der Summer kann über die Taste ausgeschaltet werden. Falls der Alarm behoben wurde, erlischt auch die Anzeige der Maske.

Jede Störung wird auf jeden Fall gespeichert. Auf der Maske „**SERVICE**“ kann das Kundendienstpersonal nach Eingabe eines Passworts die ausgelösten Alarme mit Datum und Uhrzeit einblenden.

UHR WIED. EINSTEL.

Der Alarm ‚Uhr wieder einstellen‘ erscheint, falls das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht an das Stromnetz angeschlossen war. Datum und Uhrzeit müssen eingestellt werden. Im Laufe von drei bis vier Tagen lädt sich die Pufferbatterie wieder auf. Sollte anschließend der Alarm weiterhin bestehen, DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.

**SCHMUTZ. KOND.
Service verstaend.**

Der Alarm ‚Kondensator verschmutzt‘ erscheint, falls die Kondensatortemperatur 15°C über den normalen Betriebsbedingungen liegt. Dieser Alarm wird bei unzureichender Reinigung der Kondensatorfilter eingeblendet. Er kann jedoch auch auf eine Erhöhung der Umgebungstemperatur zurückzuführen sein. **KONDENSATOR REINIGEN / RAUM BELÜFTEN**
FALLS DER ALARM WEITERHIN BESTEHT, DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.

**ZU H.TEMP.KON
Service verstaend.**

Der Alarm ‚zu hohe Temperatur Kondensator‘ wird ausgelöst, falls die Temperatur den Grenzwert 58 °C überschreitet. Die Ursache hierfür ist möglicherweise ein Ausfall des Lüfters oder hohe Umgebungstemperatur. In diesem Fall wird der Verdichter gestoppt, bis der Wert auf 45 °C gesunken ist. **DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.**

ZU NIED.T. VERD
Service verstaend.

Der Alarm ‚zu niedrige Temperatur Verdampfer‘ erscheint, falls die Temperatur 20 °C unter den Sollwert sinkt. Der Grund hierfür ist möglicherweise ein Ausfall des Zellenventilators oder starke Vereisung des Kondensators.
DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.

ZEIT ABTAUEN
Service verstaend.

Der Alarm ‚Zeit Abtauen‘ erscheint, falls die Selbstreinigung des Verdampfers in der höchstmöglichen Zeit nicht abgeschlossen wurde. Dieser Alarm wird ausgelöst, falls beispielsweise die Tür für längere Zeit offen geblieben ist oder bei Defekten der Abtauwiderstände.
MANUELLE ABTAUFUNKTION EINSCHALTEN. FALLS DER ALARM WEITERHIN BESTEHT, DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.

FEHLER SONDE
Service verstaend.

Der Alarm ‚Fehler Sonde‘ erscheint, falls die Zellensonde oder die Verdampfer-sonde 45 °C überschreitet. Dies kann vorkommen, falls eine der beiden Sonden fälschlicherweise im Kondensator installiert wurde oder die Temperatur in der Zelle auf einen gefährlichen Wert ansteigt. Dieser Alarm unterbricht den Gerätebetrieb und schaltet es auf Not-Aus.
DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.

FEHLER SONDE 1
Service verstaend.

Der Alarm ‚Fehler Sonde 1‘ erscheint bei einem Defekt der Zellen-sonde. In diesem Fall funktioniert das Gerät gemäß der eingestellten Arbeitsweise. Die Maske bleibt bis zur Behebung des Defekts aktiv.
DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.

FEHLER SONDE 2
Service verstaend.

Der Alarm ‚Fehler Sonde 2‘ erscheint bei einem Defekt der Verdampfer-sonde. In diesem Fall werden nur die zeitgesteuerten Abtauzyklen ausgeführt, die „intelligenten“ sind ausgeschlossen. Die Maske bleibt bis zur Behebung des Defekts aktiv.
DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.

FEHLER SONDE 3
Service verstaend.

Der Alarm ‚Fehler Sonde 3‘ erscheint bei einem Defekt der Kondensator-sonde. In diesem Fall funktioniert der Kondensatorventilator auch bei niedrigen Temperaturen parallel zum Verdichter. Die Maske bleibt bis zur Behebung des Defekts aktiv.
DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.

KOMPR.EINSATZ
Service verstaend.

Der Alarm ‚Kompressoreinsatz‘ erscheint, falls der Kompressor während 90% des Gerätebetriebs aktiviert ist.
Mögliche Ursachen für diesen Alarm sind ein reduzierter Wirkungsgrad des Geräts oder ungünstige Einsatzbedingungen. **UM DIESE MELDUNG ZU LÖSCHEN; MUSS DIE KARTE AUS- UND WIEDER EINGESCHALTET WERDEN.** DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN

4.6 INTELLIGENTER ABTAUZYKLUS

Die Kontrollkarte verfügt über ein System, das die Eisschicht auf dem Verdampfer erfasst und einen ‚intelligenten Abtauzyklus‘ ansteuert. Auf diese Weise sind während des Gerätebetriebs stets optimale Bedingungen für den Verdampfer gewährleistet. Überdies wird der Energieverbrauch durch unnötige Abtauzyklen reduziert.

ES IST NORMAL, DASS KURZ NACH DEM ERSTEN EINSCHALTEN ODER NACH DER ÄNDERUNG DER EINSTELLUNGEN EIN ABTAUZYKLUS AUSGEFÜHRT WIRD.

4.7 ZEITGESTEUERTER ABTAUZYKLUS

Um die Abtaufunktion in ‚kritischen Arbeitszeiten‘ auszuschließen, können die intelligenten Abtauzyklen deaktiviert und Abtauzyklen zu ‚festgesetzten Uhrzeiten‘ eingestellt werden.

Im Menü **“PROGRAMMAUSWAHL”** das **PROGRAMM “ZEITGESTEUERTE ABTAUZYKLEN”** anwählen. Der Abtauzyklus wird täglich um 01-10-15-19 Uhr aktiviert.

5. ORDENTLICHE UND PROGRAMMIERTE WARTUNG

Was die ordentliche Wartung betrifft, sind die in diesem Kapitel enthaltenen Informationen für Personal bestimmt, das kein Fachpersonal, aber für die Wartung ausgebildet sein muss; was ausserordentliche und/oder programmierte Wartung betrifft, richten sich die Informationen an Fachpersonal.

5.1 GRUNDLEGENDE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Vor jedem Eingriff den Stecker des Geräts aus der Elektroversorgung ziehen.

5.1.1 ENTFERNUNGSVERBOT VON SCHUTZ- UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Für ordentliche Wartungsarbeiten ist es verboten, Schütze/Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen (Gitter, CNS Paneele, selbstklebende Etiketten, usw.).

5.1.2 ANWEISUNGEN FÜR NOTEINGRIFFE IM FALL VON BRAND

Bei Brand kein Wasser verwenden. Sich mit einem CO₂ (Kohlensäure) Feuerlöscher ausrüsten und die Zone des Motorraums so schnell wie möglich abkühlen.

5.2 REINIGUNG DES GERÄTS

Vor jeder Reinigungsarbeit das Gerät von der Elektroversorgung isolieren:

- 1) Den Hauptschalter auf "OFF" stellen ;
- 2) Den Stecker herausziehen.

REINIGUNG UND ANORDNUNG DES ZUBEHÖRS

Vor Inbetriebnahme:

Das Innere des Abteils und das Zubehör mit wenig Wasser und neutraler Seife waschen, um den besonderen Neugeruch zu entfernen; das Innenzubehör an den günstigsten Gebrauchspunkten im Abteil anordnen.

TÄGLICHE REINIGUNG

Die Aussenoberflächen des Geräts sorgfältig mit einem feuchten Tuch reinigen, dabei der Satinierrichtung folgen. Neutrale Reinigungsmittel benützen, keine Mittel auf Chlorbase und/oder abschleifende Mittel.

Kein Werkzeug (Zum Beispiel Eisenwolle), das Einschnitte mit folglich Rostbildung verursachen kann. Mit reinem Wasser nachspülen und sorgfältig trocknen.

Das Abteilinnere mit neutralen Reinigungsmitteln, die kein Chlor enthalten und nicht abschleifend sind, reinigen, um Bildung von Schmutzablagerungen zu vermeiden.

Im Fall von verkrusteten Rückständen Wasser und Seife oder neutrale Reinigungsmittel benützen und eventuell eine Holz- oder Plastikspatel verwenden. Nach der Reinigung mit wenig Wasser nachspülen und sorgfältig trocknen.

Das Gerät nicht mit direktem Wasserstrahl waschen, da eventuelle Einsickerungen in die Elektrobestandteile die richtige Betriebsweise beeinträchtigen könnten.

Auch die Zonen unter und neben dem Gerät müssen täglich gereinigt werden, immer mit Wasser und Seife und nicht mit giftigen Reinigungsmitteln oder auf Chlorbase.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG

Für eine andauernd gute Leistungsfähigkeit des Geräts müssen die Reinigungs- und allgemeinen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Die Reinigung des Kühlaggregats muss durch Fachpersonal ausgeführt werden.

5.3 PERIODISCH AUSZUFÜHRENDE PRÜFUNGEN

- Kontrollieren, dass der Stecker richtig in der Steckdose sitzt.
- Prüfen, dass kein Einfluss durch Hitzequellen besteht.
- Prüfen, dass das Gerät vollkommen nivelliert ist.
- Prüfen, dass die Türdichtung perfekt schließt.
- Prüfen, dass die Kondenswasserbatterie nicht durch Staub verstopft ist, in diesem Fall den technischen Dienst rufen.

5.4 VORSICHTSMASSNAHMEN IM FALL VON LANGEM STILLSTAND

Im Fall von langem Stillstand des Geräts:

- Den Netzschalter auf OFF stellen.
- Den Stecker aus der Versorgungsdose nehmen.
- Den Kühlschrank entleeren und sorgfältig reinigen (siehe Reinigung).
- Die Schranktüren halboffen lassen, um den Luftumlauf zu begünstigen und Bildung von Schimmel und/oder Gerüchen zu vermeiden.

6. VORGESEHENE VERSIONEN (seite 40)

UMBAU DER TÜREN

Die eintürigen Kühlschränke werden gewöhnlich mit Türöffnung nach rechts geliefert (Bild 1).

Falls eine Türöffnung nach links notwendig ist, muss man sich an den Wiederverkäufer wenden, der einen Satz linker Federn und Scharniere, nötig zur Umkehrung der Tür, liefern kann (Bild 4).

Zur Ausführung der Arbeit die unten angegebenen Anleitungen beachten und sich auf den beiliegenden Plan beziehen.

- Blende und Seitenpaneele wegnehmen (Zeichnung . - a,b,c)
- Das linke-untere Scharnier einbauen (Zeichnung 3 - d)
- Das obere Scharnier weg nehmen, beachten Sie die Drehung des inneres Spring
- Die Tür wegnehmen, dieselbe drehen und am linken unteren Scharnier befestigen (Zeichnung 3 - d)
- Das obere Scharnier mit dem linken gespannten Spring (3/4 Drehung) einbauen (Zeichnung 4 - f)
- Den Schloss-Zapfen an Tür befestigen (Zeichnung 3 - e)
- Nachdem Sie den Schnittteil (Zeichnung 4 - g) weggenommen haben, befestigen Sie die Seitenpaneele und die Blende (a-b-c) an den Seitenwand.
- Das Abdeckung-Blech auf der rechten Seite befestigen (Zeichnung 4 - h)
- Das untere-rechte Scharnier wegnehmen (Zeichnung 4 - i)

7. ENTSORGUNG UND ABRUCH

7.1 LAGERUNG DER ABFÄLLE

Eine provisorische Lagerung von Sonderabfällen mit Hinblick auf eine Entsorgung durch Behandlung und/oder endgültige Lagerung ist erlaubt. Es müssen auf jeden Fall die im Lande des Endverbrauchers geltenden Umweltschutzgesetze beachtet werden.

7.2 VERFAHREN BEZÜGLICH DER HAUPTARBEITEN ZUM ABBAU DES GERÄTS

In den verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetzgebungen, es müssen daher die gesetzlichen oder amtlichen Vorschriften der Länder beachtet werden, in denen der Abruch vorgenommen wird.

Im allgemeinen müsst der Kühlschrank beim Wiederverkäufer oder an Sammel/Abbruch-Fachstellen abgeliefert werden.

Den Kühlschrank demontieren und dabei die Teile nach ihrer chemischen Beschaffenheit gruppieren, dabei bedenken, dass der Kompressor Schmieröl und Kühlflüssigkeit enthält, die rückgewonnen und wiederverwendet werden müssen, und dass die Kühlschrankteile Sondermüll sind, die vom Stadtmüll aufgenommen werden.

DIE DEMONTAGEARBEITEN MÜSSEN AUF JEDEN FALL DURCH FACHPERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN.

8. EINBAU

Dieses Kapitel enthält Informationen, die für technisches Fachpersonal bestimmt sind.

8.1 TRANSPORT DES PRODUKTS

Die Ausmasse des Geräts sind nicht groß, es kann aber nicht handtransportiert werden.

Das zu gebrauchende Hebungsmittel ist ein Gabelstapler oder ein Handgabelhubwagen; besondere Beachtung muß dem Gewichtsausgleich gewidmet werden.

Gewöhnlich besteht die Verpackung aus Karton auf Pallet. Für grössere Sicherheit bei Transport oder Bewegung wird der Pallet durch Schrauben am Schrankboden befestigt.

Auf die Verpackung werden Warnungszeichen gedruckt, die die zu beachtenden Vorschriften darstellen, um zu versichern, daß die Ware beim Laden und Ausladen, beim Transport und bei der Lagerung keinen Schaden davonträgt. **KENNZEICHEN, DIE AUF UNSERE VERPACKUNGEN GEDRUCKT WERDEN (UNI 6720-7):**



HOCH



ZERBRECHLICH



TROCKEN LAGERN

(mit Vorsicht laden und entladen)

Was die Entsorgung der Verpackung betrifft, so kann diese für einen eventuellen Wiedereinbau wiederverwendet

werden. Der Verbraucher muß sich auf jeden Fall nach den in seinem Lande geltenden Bestimmungen benehmen.

Stapelgrenzen

Was die Lagerung der Schränke betrifft, ist die Stapelgrenze höchstens zwei Geräte (nur für 700lt), wogegen sie während dem Transport nicht gestapelt werden können.

Achtung: die 1400 Kühlschränke dürfen auf keinem Fall aufeinander gestapelt werden

DA DER SCHWERPUNKT DES GERÄTS NICHT MIT DEM GEOMETRISCHEN MITTELPUNKT ÜBEREINSTIMMT, MUSS WÄHREND DER BEWEGUNG DES GERÄTS SEINE NEIGUNG BEACHTET WERDEN.

8.2 BESCHREIBUNG DER AUFSTELLARBEITEN

Es wird geraten, das Gerät sofort nach Erhalt auszupacken, um seine Unversehrtheit und die Abwesenheit von Transportschäden zu kontrollieren.

Eventuelle Schäden müssen dem Transporteur sofort mitgeteilt werden. Das beschädigte Gerät kann auf keinen Fall dem Hersteller ohne Vormeldung und ohne vorher schriftliche Vollmacht erhalten zu haben, zurückgegeben werden.

Auspacken des Geräts:

- Die Kartonverpackung nach oben abziehen. Keine scharfen Schneidwerkzeuge zum Durchtrennen des Kartons verwenden, da diesen den Stahl beschädigen können (Abb. 5);
- Die verschiedenen Schütze entfernen;

Beim Transport des Kühlschranks diesen keinesfalls an den Seitenpaneelen oder den Abdeckungen des Verdampfers anheben.

ACHTUNG: WÄHREND DER BEWEGUNG DAS GERÄT NICHT SCHIEBEN ODER ZIEHEN, UM SEIN UMKIPPEN ODER SCHÄDEN AM GERÄT SELBST (ZUM BEISPIEL DEN FÜSSCHEN) ZU VERMEIDEN. DAS GERÄT NIE AUF DIE TÜRSEITE NEIGEN.

Aufstellen

Das Gerät an einem gut gelüfteten Ort und nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen.

Die Mindestfreiräume für den Betrieb und die Wartung (Abb. 5) beachten.

Schrank mit Rädern

Der mit Rädern ausgerüstete Schrank kann nicht nivelliert werden, daher beachten, dass die Stützfläche vollkommen waagrecht und flach ist.

ACHTUNG: NACH AUFSTELLUNG DES GERÄTES IMMER DIE RÄDER BLOCKIEREN.

ACHTUNG: BEIM TRANSPORT DAS GERÄT NICHT HEFTIG SCHIEBEN ODER ZIEHEN, DAMIT ES NICHT UMKIPPT ODER BESCHÄDIGT WIRD. FALLS DAS GERÄT MIT RÄDERN AUSGERÜSTET IST, EVENTUELLE UNEBENHEITEN DES BODENS BEACHTEN.
DAS GERÄT NIE ZUR TÜRSEITE SCHRÄGSTELLEN.

ACHTUNG: DAS GERÄT WURDE NICHT ENTWICKELT, UM IN EINER EXPLOSIONS GEFÄHRDETEN UMGEBUNG AUFGESTELLT ZU WERDEN.

8.3 ANSCHLUSS

Vor Anschluss an das Elektroversorgungsnetz sich versichern, daß Netzspannung und-frequenz mit den Angaben auf dem Geräteschild übereinstimmen. Ein Unterschied der Nennspannung von +/-10% ist erlaubt. Der Anschluss des Geräts an eine wirksame Erdung ist absolut notwendig.

ACHTUNG: KEINE STECKER ODER STECKDOSEN BENÜTZEN, DIE NICHT MIT ERDUNGSLEITER AUSGESTATTET SIND. DER NETZSTECKER MUß 16A/250V MIT ERDUNG SEIN.

Um das Gerät vor eventuellen Überlastungen oder Kurzschlüssen zu schützen, muß die Verbindung zur Elektroleitung durch einen magnetthermischen Differentialschalter mit hoher Empfindlichkeit (30 mA) mit manueller Rückstellung und geeigneter Leistung gemacht werden.

Für die Abmessungen der Schutzvorrichtung muß der:

I_{max} e" 2,3 I_n (Nennstrom)

I_{cc} (Kurzschlußstrom circuito) = 4500 A berücksichtigt werden.

8.4 WIEDEREINBAU

Für einen eventuellen Wiedereinbau wie folgt vorgehen:

- 1) Den Netzschalter auf "OFF" Stellen;
- 2) Den Stecker aus der Versorgungssteckdose ziehen und das Versorgungskabel aufwickeln;
- 3) Alle Speisen aus dem Abteil nehmen und es mitsamt Zubehör sorgfältig reinigen;
- 4) Das Gerät wieder verpacken, dabei beachten, daß der Polystirolschutz wieder eingesetzt und die Holzunterlage befestigt wird.
- 5) Für ein erneutes Aufstellen und für die Anschlüsse wie vorher beschrieben vorgehen
(BESCHREIBUNG DER AUFSTELLARBEITEN).

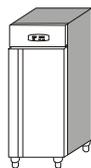
SELEZIONE DISPONIBILE ARMADI
SELECTION AVAILABLE ON THE CABINETS

Prg.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
PROGRAMMI DISPONIBILI AVAILABLE PROGRAMS	CARNE MEAT	FRUTTA/VERDURA FRUIT/VEGETABLE	LATTICINI DAIRY PRODUCT	BIBITE DRINKS	PASTICCERIA CONFECTIONERY	PIZZE PIZZA	VARI MIXED PRODUCT	PRALINERIA PRALINE	SURGELATI DEEP-FROZEN FOOD	PESCE FISH	
Impostazione di programmi - Setting programs	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	
Temperatura - Temperature											
Set temperatura di programma Program temperature set	°C	-2	+3	+4	+8	+2	0	0	+13	-22	-3
Limite minimo impostabile Minimum settable limit	°C	-2	+1	0	+5	-4	-2	-4	+10	-30	-3
Limite massimo impostabile Maximum settable limit	°C	+6	+10	+8	+16	+10	+10	+10	+20	-5	+4
Umidità - Humidity											
Set umidità di programma Program humidity set	%	84	87	75	75	66	84	81	45	90	max
Limite minimo impostabile Minimum settable limit	%	50	50	50	50	50	50	50	40	90	50
Limite massimo impostabile Maximum settable limit	%	max	max	max	max	max	max	max	90	90	max
Soglia allarme temperatura (rispetto al set) - Temperature alarm threshold (compared to the set)											
Allarme bassa temperatura Low temperature alarm	°C	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4
Allarme alta temperatura High temperature alarm	°C	+8	+8	+8	+8	+8	+8	+8	+8	+8	+8
Ritardo attivazione allarme temperatura - Temperature alarm time lag activated											
Ritardo attivazione allarme temperatura Temperature alarm time lag activated	min	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60
Dopo accensione, dopo sbrinamento, per carico cella After switching on, after defrosting, for unit loading	min	90	90	90	90	90	90	90	90	120	90
Tipo di sbrinamento - Types of defrosting											
Sbrinamento intelligente Intelligent defrosting	si-no yes-no	si	si	si	si	si	si	si	si	si	si
Sbrinamento ad ore prestabilite (es. 01-12) Pre-arranged times defrosting(samp. 01-12)	si-no yes-no	no	no	no	no	no	no	no	no	no	no

SELEZIONE DISPONIBILE ARMADI
WAHLMÖGLICHKEIT AN DEN SCHRÄNKEN

Prg.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
PROGRAMMI DISPONIBILI VERFÜGBARE PROGRAMME	CARNE FLEISCH	FRUTTA/VERDURA FOBST/GEMÜSE	LATTICINI MILCHPRODUCT	BIBITE GETRÄNKE	PASTICCERIA GEBÄCK	PIZZE PIZZA	VARI ALLERLEI	PRALINERIA PRALINE	SURGELATI TIEFKÜHLWARE	PESCE FISCH	
Impostazione di programmi - Programmeinstellung	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	
Temperatura - Temperatur											
Set temperatura di programma Set temperatur-Programmvorgabe	°C	-2	+3	+4	+8	+2	0	0	+13	-22	-3
Limite minimo impostabile Einstellbarer Mindestwert	°C	-2	+1	0	+5	-4	-2	-4	+10	-30	-3
Limite massimo impostabile Einstellbarer Höchstwert	°C	+6	+10	+8	+16	+10	+10	+10	+20	-5	+4
Umidità - Luftfeuchtigkeit											
Set umidità di programma Set Luftfeuchtigkeit-Programmvorgabe	%	84	87	75	75	66	84	81	45	90	max
Limite minimo impostabile Einstellbarer Mindestwert	%	50	50	50	50	50	50	50	40	90	50
Limite massimo impostabile Einstellbarer Höchstwert	%	max	max	max	max	max	max	max	90	90	max
Soglia allarme temperatura (rispetto al set) - Alarmschwelle Temperatur (im Vergl: zum Sollwert)											
Allarme bassa temperatura Alarm zu niedrige Temperatur	°C	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4	-4
Allarme alta temperatura Alarm zu hohe temperatur	°C	+8	+8	+8	+8	+8	+8	+8	+8	+8	+8
Ritardo attivazione allarme temperatura - Verzögerung aktiviert Alarm Temperatur											
Ritardo attivazione allarme temperatura Verzögerung aktiviert Alarm Temperatur	min	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60
Dopo accensione, dopo sbrinamento, per carico cella Nach einschaltung, nach abtaufunkt., für Beladung der zelle	min	90	90	90	90	90	90	90	90	120	90
Tipo di sbrinamento - Abtauzyklen											
Sbrinamento intelligente Intelligenter Abtauzyklus	si-no ja-nein	si	si	si	si	si	si	si	si	si	si
Sbrinamento ad ore prestabilite (es. 01-12) Abtauzyklus von vor-arrangiert Zeiten	si-no ja-nein	no	no	no	no	no	no	no	no	no	no

**ARMADI REFRIGERATI- REFRIGERATED CABINETS
KÜHLSCHRÄNKE - ARMOIRES REFRIGEREES**



**Caratteristiche Tecniche - Technical Features
Allgemeine Merkmale - Caracteristiques Tecniche**



MODELLO - MODEL MODELL - MODELE	AR EN1	AF EN1	ARP EN1 Praline	AR EN2	AF EN2	ARP EN2 Praline	AF EN2 Super	AF EN2 Ice	
	LxPxH - WxDxH BxTxH - BxDxH	740x730x2070			740x1010x2070				
Temp. esercizio - Operating temp. Betriehtemperatur - Temp. exercice	°C	-3/+10	-25/-5	+10/+18	-3/+10	-25/-5	+10/+18	-30/-5	-30/-12
Classe climatica - Climatic classification Klimaklasse - Classe climatique		T	T	T	T	T	T	ST	
Capacità di refrigerazione Refrigeration capacity Gefriervermögen Pouvoir de refrigeration	W (A)	307(*)	441(**)	307(*)	506(*)	572(**)	506(*)	875(**)	572(**)
	W (B)	693(*)	630(**)	693(*)	1148(*)	848(**)	1148(*)	1480(**)	848(**)
Tipo refrigerante-Refrigerant Kältemittels-Gaz		R134a	R404A	R134a	R134a	R404A	R134a	R404A	R404A
Potenza - Power Leistung - Puissance	W max	496	709	496	682	955	682	1800	955
Corrente assorb. - Absorb. Current Stromaufnahme - Abs. Courant	A max	2.9	4.2	2.9	4.0	5.4	4.0	8.5	5.4
Sistema di refrig. - Refrigerating system Kühlsystem - Système de réfrigération		VENTILATO - AIR FORCED - BELÜFTET - VENTILE							
Dotazione interna - Inside equipment Zubehör - Equipment interieur		20  "L"						5  "C"	
Peso - Weight - Gewicht - Poids	kg	132	143	132	160	195	160	205	195
Alimentazione - Supply Anschlusswert - Alimentation	V / ~ / Hz	230 / 1 / 50							

(A) (*)Tevaporazione=-10°C
Evap.temp.=-10°C
T.Verd=-10°C
T évaporation=-10°C

T.condensazione=+45°C
Cond. Temp. =+45°C
T.Kond. =+45C
T.condensation=+45°C

(**)Tevaporazione=-25°C
Evap.temp.=-25°C
Verd.=-25°C
T.évaporation=-25°C

Tcondensazione=+45°C
Cond.temp=+45C°
T.Kond.=+45°C
T.condensation=+45°C

(B) (*) Tevaporazione=+7.2°C
Evap.temp.=+7.2°C
T.Verd=+7.2°C
T évaporation=+7.2°C

T.condensazione=+54.4°C
Cond. Temp. =+54.4°C
T.Kond. =+54.4°C
T.condensation=+54.4°C

(**)Tevaporazione=-23.3°C
Evap.temp.=-23.3°C
T.Verd.=-23.3°C
T.évaporation=-23.3°C

Tcondensazione=+54.4°C
Cond.temp=+54.4°C
T.Kond.=+54.4°C
T.condensation=+54.4°C

**ARMADI REFRIGERATI- REFRIGERATED CABINETS
KÜHLSCHRÄNKE - ARMOIRES REFRIGEREE**



**Caratteristiche Tecniche - Technical Features
Allgemeine Merkmale - Caracteristiques Tecniche**

MODELLO - MODEL MODELL - MODELE	AR 2EN2	AF 2EN2	
LxPxH - WxDxH BxTxH - BxDxH	1480x1010x2070		mm
Temp. esercizio - Operating temp. Betriehtemperatur - Temp. exercice	-3/+10	-25/-5	°C
Classe climatica - Climatic classification Klimaklasse - Classe climatique	T	T	
Capacità di refrigerazione Refrigeration capacity Gefriervermögen Pouvoir de refrigeration	W (A) 680(*)	875(**)	W (A)
	W (B) 1624(*)	1480(**)	W (B)
Tipo refrigerante-Refrigerant Kältemittels-Gaz	R134a	R404A	
Potenza - Power Leistung - Puissance	1100	1800	W max
Corrente assorb. - Absorb. Current Stromaufnahme - Abs. Courant	5.5	8.5	A max
Sistema di refrig. - Refrigerating system Kühlsystem - Système de réfrigération	VENTILATO - AIR FORCED BELÜFTET - VENTILE		
Dotazione interna - Inside equipment Zubehör - Equipment interieur	40 		
Peso - Weight -Gewicht - Poids	224	259	kg
Alimentazione - Supply Anschlusswert - Alimentation	230 / 1 / 50		V / ~ / Hz

(A) (*) *Tevaporazione=-10°C*
Evap.temp.=-10°C
T.Verd=-10°C
T èvaporation=-10°C

T.condensazione=+45°C
Cond. Temp. =+45°C
T.Kond. =+45C
T.condensation=+45°C

(**) *Tevaporazione=-25°C*
Evap.temp.=-25°C
Verd.=-25°C
T.èvaporation=-25°C

Tcondensazione=+45°C
Cond.temp=+45C°
T.Kond.=+45°C
T.condensation=+45°C

(B) (*) *Tevaporazione=+7.2°C*
Evap.temp.=+7.2°C
T.Verd=+7.2°C
T èvaporation=+7.2°C

T.condensazione=+54.4°C
Cond. Temp. =+54.4°C
T.Kond. =+54.4°C
T.condensation=+54.4°C

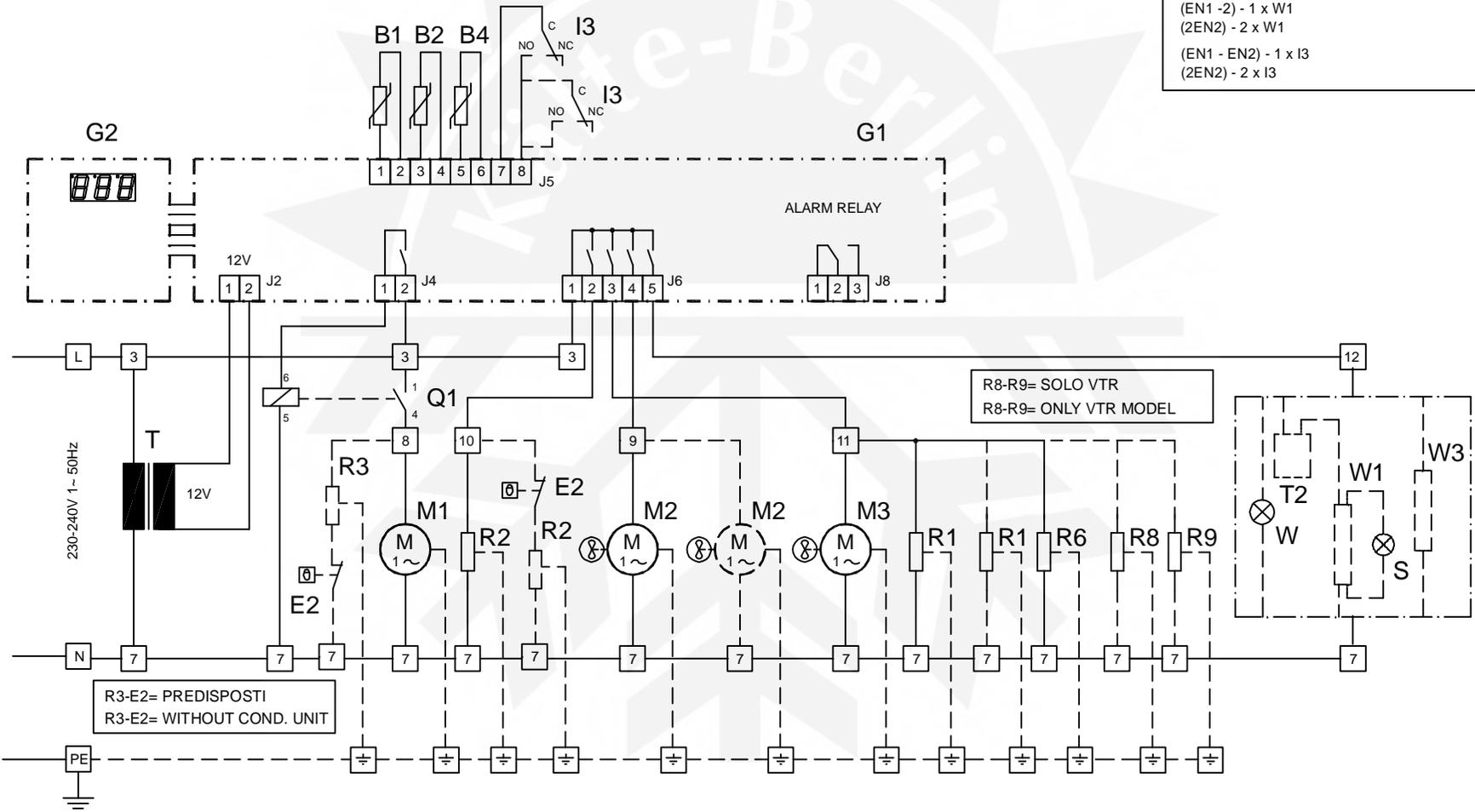
(**) *Tevaporazione=-23.3°C*
Evap.temp.=-23.3°C
T.Verd.=-23.3°C
T.èvaporation=-23.3°C

Tcondensazione=+54.4°C
Cond.temp=+54.4°C
T.Kond.=+54.4°C
T.condensation=+54.4°C

Schema elettrico AF EN GOLD
Schema elettrico AF VTR EN GOLD

Legend

- (EN1 - EN2) - 1 x R1
- (2EN2) - 2 x R1
- (2EN2) - 2 x R2 + 1 x E2
- (EN1 - EN2) - 1 x M2
- (2EN2) - 2 x M2
- (EN1 - EN2 - 2EN2) - 0 x W
- (EN1 - 2) - 1 x W1
- (2EN2) - 2 x W1
- (EN1 - EN2) - 1 x I3
- (2EN2) - 2 x I3



711.009.0

LEGENDA		KEY	
B1	Sonda temperatura	B1	Temperature probe
B2	Sonda sbrinamento	B2	Defrosting probe
B4	Sonda condensatore	B4	Condenser probe
E2	Termostato	E2	Control Thermostat
G1	Schede potenza	G1	Power cards
G2	Scheda comando	G2	Command card
I3	Micro porta	I3	Door microswitch
L	Linea	L	Line
M1	Motocompressore	M1	Compressor
M2	Motoventilatore condensatore	M2	Fan of the condenser
M3	Motoventilatore evaporatore	M3	Fan of the evaporator
N	Neutro	N	Neutral
P	Pressostato	P	Pressure switch
PE	Punto terra	PE	Earth point
Q1	Relè di potenza	Q1	Power relay
R1	Resistenza cornici	R1	Frames resistance
R2	Resistenza sbrinamento	R2	Defrosting resistance
R3	Resistenza evaporazione	R3	Evaporation resistance
R4	Resistenza di bilanciamento	R4	Balancing resistance
R6	Resistenza scarico	R6	Discharge resistance
R8	Resistenza porta vetro	R8	Frames heating glass doors
R9	Resistenza perimetrale	R9	Perimetrical heater for glass door
T	Trasformatore	T	Transformer
W	Lampada	W	Lamp
W3	Lampada Neon	W3	Neon Lamp
LEGENDE		LEGENDE	
B1	Sonde température	B1	Temperaturfühler
B2	Sonde dégivrage	B2	Abtausonde
B4	Sonde condensateur	B4	Verflüssigersonde
E2	Termostat de contrôle	E2	Kontrolthermostat
G1	Cartes de puissance	G1	Leistungskarte
G2	Carte de commande	G2	Steuerkarte
I3	Microcontact de la porte	I3	Tür-Mikroschalter
L	Ligne	L	Wechselstromleitung
M1	Motocompresseur	M1	Kompressor
M2	Ventilateur de condenseur	M2	Verflüssigerventilator
M3	Ventilateur de L'évaporateur	M3	Verdampferventilator
N	Neutre	N	Mittelleiter
P	Pressostat	P	Druckwächter
PE	Point de mise à la terre	PE	Potentialausgleichspunkt
Q1	Relais de puissance	Q1	Leistungsrelais
R1	Résistance cadres	R1	Heizwiderstand Türrahmen
R2	Résistance dégivrage	R2	Abtau-Widerstand
R3	Résistance évaporation	R3	Kondens-wasser Heizung
R4	Résistance de équilibrage	R4	Ausgleichs Widerstand
R6	Résistance décharge	R6	Auslasswiderstand
R8	Résistance porte vitrée	R8	Glasstürheizung (auf dem Glas)
R9	Resistance perimetrale porte vitr.	R9	Perimeter-Heizung Glastüre
T	Transformateur	T	Transformator
W	Lampe	W	Leuchte
W3	Lampe Neon	W3	Neon Leuchte

fig. 1

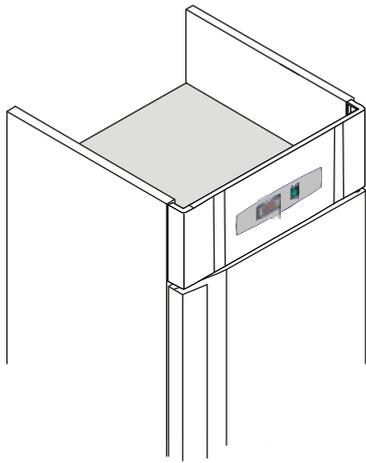


fig. 4

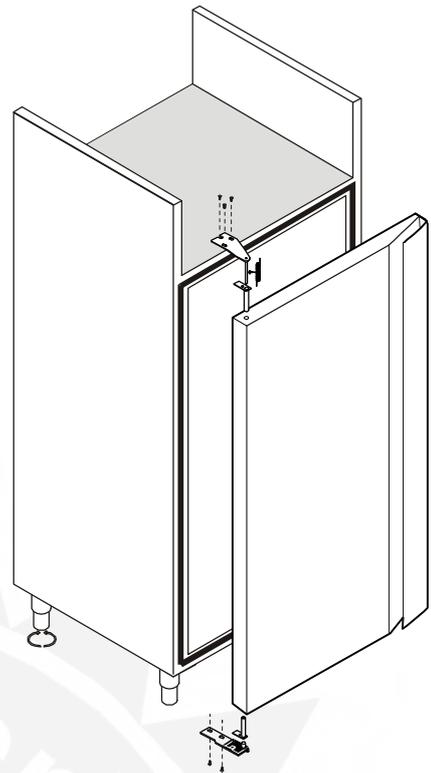


fig. 2

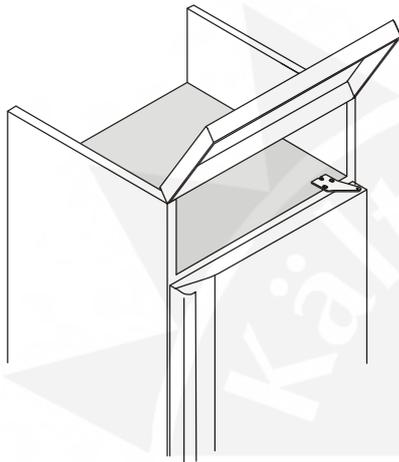


fig. 3

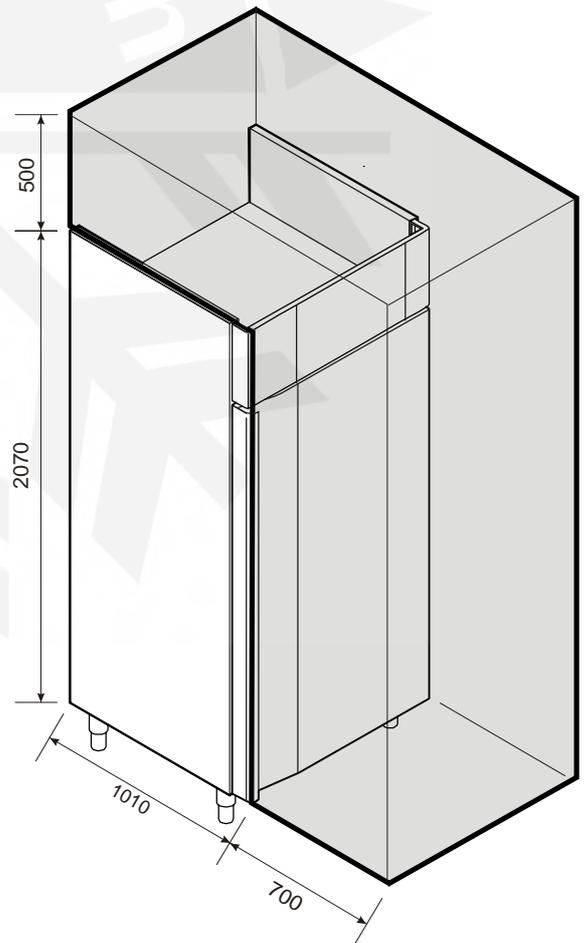
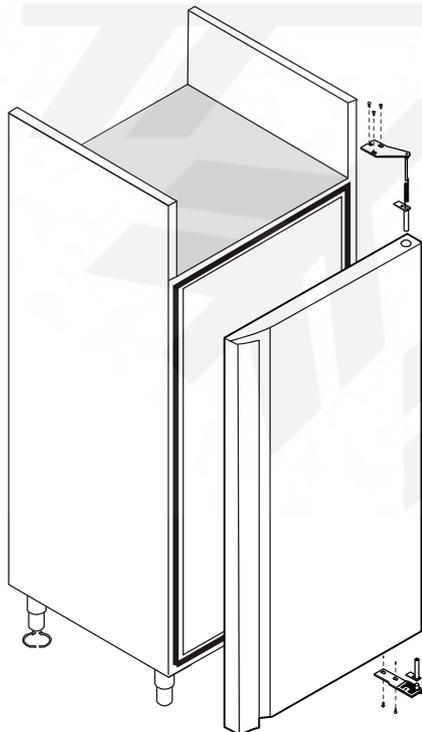


Fig. 5



Zona di rispetto per il buon funzionamento e la manutenzione.

Keep this space free to ensure the good operation and the maintenance of the appliance

UEBERSETZUNG DER PARAMETER TABELLE "IRIDIUM" - DEUTSCH

1) ADR

Adresse der Vorrichtung: Gibt dem Verwaltungsprotokoll die Adresse des Gerätes an.

2) TYP

Art des Rezeptes: Zeigt die Familie der Rezepte die auf dem Menu des Endverbrauchers ersichtlich sind.

3) ALL

Alarm niedrige Temperatur: gibt die Grenze der Temperatur an, im Vergleich des SETPOINT, unter dieser Temperatur schaltet die Alarmvorrichtung niedrige Temperatur ein.

4) ALH

Alarm hohe Temperatur: gibt die Grenze der Temperatur an, im Vergleich des SETPOINT, ueber dieser Temperatur schaltet die Alarmvorrichtung hohe Temperatur ein.

n) YEA

Parameter fuer die Kompatibilitaet der Fernsteuerung und des ColdMasters

5) PTD

Einsatzgrenze schmutziger Kondensator: Die Platine kontrolliert mittels eines Algorithmus den Temperaturunterschied des Kondensator-Fuehler in den Ein- und Ausschalt-Zyklen. Die Ueberschreitung des Wertes gibt die Meldung: "schmutziger Kondensator" an.

Bitte beachten Sie: Bei Wert 0 oder mit Fuehler Temperatur unter 35°C ist die Meldung entaktiviert.

6) ALD

Verzugsdauer Temperatur-Alarmmelder

7) ADD

Verzugsdauer Temperatur-Alarmmelder bei der Einschaltung, nach der Abtauung und nach der Funktion "Beladung des Kuehlraumes"

8) MES

Ausfuehrungsverfahren des Buzzers: 0 = ausgeschaltet 1= eingeschaltet 2= eingeschaltet mit der Ausnahme von 24 Uhr bis 06 Uhr

9) TIS

Temperaturanzeige-Verfahren: 0 = Celsius 1 = Fahrenheit

10) DSP

Temperaturanzeige-Verfahren in der Abtauungsphase: 0 und 1 = Kuehlraumtemperatur, 2 und 3 = Setpoint, 4 und 5 = DEF (bis 4 Minuten nach Ende der Abtauung)

11) IOS

Superparameter fuer die Ausfuehrung von Sonderfunktionen

Gewicht Funktion addiere Gewicht fuer Aktivierung

subtrahiere Gewicht fuer die Entaktivierung

1 Dauerzyklus zugelassen

nicht zugelassen

2 Pressostat zugelassen

nicht zugelassen

4 Tuereingang CC= offen CA= zu

CA=zu CC=zu

8 Taste aux Lichttaste aktiv

Lichttaste unaktiv

16 Funktion Schokolade zugelassen

nicht zugelassen

32 Ausgang aux zugelassen

nicht zugelassen

64 Kompressor-Ausgang Einschaltung Kompress.Ausgang

Ausschaltung des Kompress.Ausg. verzoeigert

128 Alarm Polung Umpolung Alarm

Polung-Alarm direkt

z.B. Um die Funktion Lichttaste einzuschalten IOS auf 8 einzustellen. Um die Funktion Schokolade und die Lichttaste einzuschalten 8 + 16 addieren (IOS auf 24 einstellen)

Bitte beachten: Die Funktion Pressostat darf auf keinem Fall eingeschaltet werden.

12) DIN

Betrieb des Tuermikroschalter: 0= ausgeschaltet 1= schaltet den Kompressor und den Luefter im Kuehlraum aus 2 = schaltet nur den Luefter aus

13) DOO

Verzug Alarm offene Tuere. Die Ueberschreitung der eingestellten Zeit setzt den akustischen Buzzer in Betrieb und schaltet den Zyklus ein wie wenn die Tuere geschlossen waere.

14) CAL

Kalibrieren des Fuehlers. Positiver oder negativer Wert der zu dem vom Kuehlraum-Fuehler abgelesenen Wert addiert wird bevor derselbe gezeigt und fuer die Regulierung verwendet wird.

15) HYS

Differenzialbereich des Kompressor-Relais. Der Kompressor schaltet aus sobald der Setpoint-Wert erreicht wird und schaltet bei Setpointwert plus Differenzialwert wieder ein.

Bitte beachten: Wenn auf 0 eingestellt ist, wird keine Einstellung des Kompressors vorhanden sein.

16) SLL

Mindestwert der dem Setpoint fuer das ausgewaehlte Rezept zugeteilt wird.

17) SLH

Hoechsthle Rezept zugeteilt wird

18) ADL

Verzugszeit von der Kompressor-Relais-Ausschaltung bis zur nachfolgenden Einschaltung

19) ADS

Verzugszeit der Ausgangsaktivierung ab Einschaltung der Einrichtung

20) CCD

Verzugszeit Relais-Regulierung

21) CON

Einschaltzeit des Kompressors bei defektem Temperaturfuehler

22) COF

Ausschaltzeit des Kompressors bei defektem Temperaturfuehler

23) DRP

Abtropf-Pausezeit nach dem Defrost

24) DCM

Einschaltung der Heissgasabtauung 0 = nicht eingeschaltet

25) CPH

Prozentsatzgrenze des Kompressors-Betrieb. Falls derselbe in den 24 Stunden ueberschritten wird, tritt die Meldung "Kompressor-Einsatz" ein

26) DOP

Superparameter fuer die Abtauungsarten

Gewicht Funktion addiere Gewicht fuer die Aktivierung

subtrahiere Gewicht fuer Entaktivierung

1 Defrost manuell zugelassen

nicht zugelassen

2 Defrost Stundenweise "

" "

4 Defrost Stundenweise Kompressor "

" "

8 Defrost nach einer Stunde "

" "

16 Defrost zu einer best. Zeit "

" "

32 Defrost-Beginn-Meldung "

" "

64 Defrost von ing.dig. "

" "

128 Kluger Defrost "

" "

z.B. um Defrost zu einer best. Zeit inzustellen (AD1-2-3-4)16 einstellen. Um manuellen Defrost + Kompressor-Stunden+Klugen Defrost: 1+4+128 addieren und DOP= 133 einstellen.

27) ITD

Pausezeit zwischen den Abtauungen

28) DTO

Maximale Zeit der Abtaudauer

29) DTE

Abtauende-Temperatur vom Verdampferfühler festgelegt

30) DEO

Zeit fuer zusaetzliche Abtauung O = nicht zugelassen

Die Kontrolle sieht die Moeglichkeit vor eine zweite Abtauung nach einer kurzen Kuehlungszeit vorzunehmen um somit die Defrostzeiten zu kuerzen.

31) SDT

Differenzial fuer den Einsatz der klugen Abtauung. Die Kontrolle speichert mittels eines Algorithmus die Mindesttemperatur die am Verdampfer aufgenommen wird. Falls der Wert unter dem eingestellten Differenzial sinkt, schaltet der Abtauungs-Relais ein. Jede Set-Aenderung, Feuchtigkeit oder Rezept, verursacht den Einsatz der Abtauung um der Kontrolle eine Selbsteinstellung zu ermoeglichen.

32) FOP

Superparameter fuer die Kondensator- und Verdampferluefter

Gewicht Funktion addiere Gewicht fuer Aktivierung subtrahiere Gewicht

fuer die Entaktivierung

1 Luefterausgang zugelassen nicht zugelassen

2 Luefter in Defrost " " "

4 Luefter mit Kompr. " " "

8 Kontrolle " " "

rel.Luftfeuchte

16 Kond.Luefter (FCE) zugelassen nicht zugelassen

in Def.

32 Kond.Luefter (ON) zugelassen nicht zugelassen

in Def.

64 Verdampfer-Luefter zugelassen nicht zugelassen

(FSD) in Def.

128

z.B.: Um die Funktion Luefter und Feuchtigkeitskontrolle zu aktivieren : addiere 8+1 und stelle FOP =9 ein.

Wenn wir wollen, dass waehrend der Abtauung die Kondensatorluefter in Betrieb sind: addiere 32 und stelle FOP = 41 ein.

33) FAS

Setpoint Verdampferfühler, bei Erreichung desselben setzt der Luefter-Relais ein. Die Ausschaltung erfolgt bei Setpoint + 5°C.

34) FAD

Verzugszeit Luefter-Relais Einsatz nach der Abtauung.

35) FSD

Grenzwert fuer den Einsatz des Verdampfer-Luefterrelais waehrend der Abtauung (wenn die Funktion zugelassen ist)

36) LET

Temperatur- Verdampfer-Alarm. Temperatur-Differenzial im Vergleich zum Kuehlraum Setpoint. Unter diesem Wert setzt der Alarm "niedrige Verdampfer-Temperatur" ein.

37) FCE

Kondensator-Luefter Ausschalt-Temperatur.

Der Kondensator-Luefterrelais wird entaktiviert falls waehrend des Betriebs des Kompressors die Temperatur den festgesetzten Wert erreicht. Der Einsatz erfolgt beim festgelegten Wert plus 5°C.

38) MCT

Alarm hohe Kondensator-Temperatur.

Die Erreichung des vom Kondensatorfühler eingestellten Wert setzt den Alarm in Betrieb

Der Kompressor wird entaktiviert bis die Temperatur MCT auf - 10°C sinkt.

39) CYC

Anzahl der on-off Kompressor-Zyklen die in der Infotest-Phase analysiert wurden.

40) LOG

Art der Temperaturregistrierung. 1 = Kuehlraumfühler 2 = Kuehlraumfühler + Verdampferfühler 3= Kuehlraumfühler + Kondensatorfühler

41) SPT

Pausezeit Stichprobenentnahme Temperaturregistrierung

42) PRT

Nicht zugelassen

43) AD1

Aktivierungszeit 1. Abtauung

44) AD2

Aktivierungszeit 2. Abtauung

45) AD3

Aktivierungszeit 3. Abtauung

46) AD4

Aktivierungszeit 4. Abtauung

47) HES

Setpoint-Änderung im Plusbereich falls Aktivierung Status Energy Saving

48) ESS

Beginnzeit Energy saving

49) ESD

Energy saving Dauer

50) FTA

ON-Zeit Verdampferluefter bei Kompressor OFF, fuer Werte der relativen Luftfeuchte UR% <60 (T Tot.= 60")

51) DAR

Vorstellung ON Austrocknungs-Heizung bez. Verdampfer-Luefter

cm

